

Newsletter 16 / März 2014

## Alles wird gut

Ein Beispiel einer Buchstartveranstaltung zum Thema Trösten mit dem gleichnamigen Buch von Yusuke Yonezu, minedition 2013

Von Priska Röhlin, Leseanimatorin SIKJM, [roethlin.priska@bluewin.ch](mailto:roethlin.priska@bluewin.ch)



### Zu Buch und Thema

**Buch** Verschiedene Tiere (Katze, Hase, Schwein ect.) weinen. Die Münder der traurigen Tiere werden beim Umblättern von Seite zu Seite grösser und machen das Weinen fast hörbar. Doch am Ende des Buches wird aus den Rückseiten der Münder (Stanzungen) ein bunter Regenbogen gezaubert, der die Kinder wieder zum Strahlen bringt. Das Buch eignet sich mit den klaren, einfachen und farbigen Bildern für den Einsatz bei einer Buchstart-Veranstaltung für Kinder von 1-3 Jahren.

Link zum Blättern im Buch: [www.minedition.com/de/book/265](http://www.minedition.com/de/book/265)

**Buchstart** Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Mit der Abgabe des Buchstart-Pakets und Veranstaltungen mit Versen und Fingerspielen in Bibliotheken werden Eltern animiert, mit den Kleinkindern zu kommunizieren und so die Kinder beim Spracherwerb zu unterstützen. Mehr Infos zum Projekt: [www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch)

**Thema** Kleine Unfälle, Wehwehchen und Tränen gehören zum Kinderalltag. Diese Veranstaltung soll die Eltern animieren, mit den Tröste-Versen in solchen Situationen wieder ein Lächeln ins Gesicht der Kinder zu «zaubern».

## Ablauf der Veranstaltung

Mein Buchstart-Bär «Dudu» (siehe Foto S. 1) begrüsst jeweils die Kinder und ihre Begleitpersonen beim Eingang in die Bibliothek. Er hilft mir, die Beziehung zu den Kindern, die ich ja nicht so oft sehe, zu knüpfen. Doch für diese Veranstaltung ist «Dudu» besonders hergerichtet: Er trägt diverse Pflasterchen und einen Verband – dies bietet bereits einigen Gesprächsstoff beim Eintreffen der Teilnehmenden.

**Einstieg** Bär «Dudu» erzählt von seinen Verletzungen (Treppe runter gepurzelt u.ä.). Er muss auch ein bisschen weinen. Ich zeige ein Bild von einem weinenden Kind. Wir trösten «Dudu» mit dem bekanntesten Tröste-Lied:

Heile heile Säggä, drüü Tag Rägä,  
drüü Tag Schnee, und es tuet scho nümme weh!

**Hauptteil** Ich zeige das Buch. Zu jedem weinenden Tier spielen wir einen Tröste-Vers, der jeweils einige Male wiederholt wird.

---

### Gedicht

### Dazu zu spielende Gesten

Frontseite: Die Maus weint.  
Hokuspokus fidibus,  
chunnt ä wiissi Fee,  
bringt dier grüne Tee,  
und scho tuets nümme weh!

*Mit dem Zeigfinger in der anderen Hand Tee  
«umrühren» und dann aus der Hand  
«trinken».*

1. Seite: Die Katze weint.  
Heile, heile, Chätzli,  
s Chätzli hed vier Tätzli,  
s Chätzli hed ä lange Schwanz  
und bald isch alles wieder ganz.

*Die Katze streicheln*

2. Seite: Der Hase weint.  
Pitsche, patsche,  
ritsche, ratsche.  
Eis, zwei und drüü,  
de Schmäz isch verbii.  
Ich blaas ne eifach weg,  
füüfmal um d Egg!

*Klatschen, Fäuste übereinander klopfen, mit  
dem Finger auf «Schmerz» tippen und weg  
blasen.*

3. Seite: Der Affe weint:  
S Äffli hed ä grossi Büüle  
und muess drum grad echli hüüle.  
Ich tue ganz fescht blaase  
und gumpe grad uf d Nase.

*Blasen und mit dem Finger auf die Nase  
tippen.*

---

4. Seite: Das Schwein weint.  
Uf mim Schoss  
sitzt ä Chummerkloss,  
dä hüpf, hipphopp  
schnell im Galopp.  
Uf und ab und uf und ab,  
denn tripp tripp trapp  
rüer ich ne ab.

*Kniereitervers (Kinder sitzen bei den  
Erwachsenen auf den Knien)*

---

5. Seite: Der Bär weint.  
Ich lass den Teddy grüssen,  
vom Kopf bis zu den Füßen.  
Ich wünsche ihm alles Gute,  
und blase in meine Tute!

*Das Kind von Kopf bis Fuss streicheln, am  
Schluss Backen aufblasen und mit Getöse  
auspusten.*

---

6. Seite: Du weinst (ein Kind).  
Wo tuets weh?  
Da tuets weh!  
Auaa, auua, auua,  
ich muess es Pflaschter haa.

*Zum Vers verteile ich jedem Kind ein Pflaster.  
Sie können es sofort aufkleben oder mit nach  
Hause nehmen und später verwenden.*

---

7. Seite: Tränen trocknen  
Dä wüschd d Tränä wäg,  
dä streichled d Auge.  
Dä tröchned d Wimpere,  
dä zieht d Muuleggä ufe  
und dä verschüücht de Chummer!

*Wird als Fingervers gespielt*

---

8. Seite: Regenbogen  
D Träne die sind abegloffe,  
d Sunnestrahle hend si troffe.  
Druus gits jetz ä Rägäbogä  
und was weh tued isch verfloge.  
(Vers von Lorenz Pauli)

*Mit den Armen einen Regenbogen in die Luft  
«zeichnen»*

---

Schlussbild: Alle Tiere und Kinder lachen  
wieder.  
Juhui, jetz chömmmer wieder lache,  
und ä huufe luschtig Sache mache!

*Vers wiederholen und dazu klatschen,  
stampfen, patschen, tanzen, hüpfen...*

---

**Abschluss** Bär «Dudu» ist nach diesen vielen Tröste-Versen auch nicht mehr traurig und verletzt. Gemeinsam mit den Kindern werden die Pflaster und der Verband entfernt. Dudu verabschiedet sich von den Kindern.

**Minibook** Damit die Verse nicht einfach in der Bibliothek verklingen, bekommen die Eltern ein gefaltetes «Minibook» ( im Anhang) mit den gespielten Versen. So können sie die Verse zu Hause weiter zum Trösten einsetzen. Faltanleitung für Minibooks: [www.minibooks.ch](http://www.minibooks.ch)

## Materialliste

---

Bär mit Pflaster und Verband (kann auch eine andere Figur sein)

---

Pflaster für jedes Kind

---

Gefaltete Minibooks zum Abgeben

---

Buch: Alles wird gut! (Yusuke Yonezu / minedition, 2013)

---

## zum Thema Trösten

## Vers & Reim

## Geschichte



Alles wird gut!  
Yusuke Yonezu



Verse passend zum Buch:  
Alles wird gut! von Yusuke Yonezu  
mindedition, 2013

Heile, heile, Säggä,  
drüü Tag Räge,  
drüü Tag Schnee,  
und es tued scho nümme weh!

Bilder aus dem Buch:  
Alles wird gut! Yusuke Yonezu / mindedition, 2013

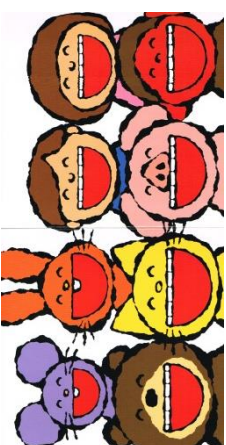
\*\*\*\*\*  
[www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch)  
[www.leseanimation.ch](http://www.leseanimation.ch)

\*\*\*\*\*  
Bewegungen dazu: *Vers wiederholen  
und dazu klatschen, stampfen,  
patschen, tanzen, hüpfen .....*

**Juhui, jetz chömmmer wieder  
lache,  
und ä huufe luschtigi Sache  
mache!**

**Hokuspokus fidibus,  
chunnt ä wiissi Fee,  
bringt dier grüne Tee,  
und scho tuets nümme weh!  
Mit dem Zeigfinger in der anderen Hand  
Tee umrühren.**

Heile, heile, Chätzli,  
s Chätzli hed vier Tätzli,  
s Chätzli hed ä lange Schwanz  
und bald isch alles wieder ganz.



Lorenz Pauli

D Träne die sind abegloffe,  
d Sunnestrahle hend si troffe.  
Druus gits jetz ä Rägäböggä  
und was weh tued isch verfloge.

Pitsche, patsche,  
ritsche, ratsche.  
Eis, zwei und drüü,  
de Schmärz isch verbi.  
Ich blaas ne eifach weg,  
füüfmal um d Egg!  
Klatschen, Fäuste übereinander klopfen,  
mit dem Finger auf "Schmerz" tippen  
und weg blasen.

S Äffli hed ä grossi Büüle  
und muess drum grad echli  
hüüle.  
Ich tue ganz fescht blase  
und gumpe grad uf d Nase.

Chummer!

*Fingervers*

es Pflaschter haa.

ich muess  
Auaa, auaa, auaa,  
Da tuets weh!  
Wo tuets weh?

**Uf mim Schoss  
sitzt ä Chummerkloss,  
dä hüpf, hipp hopp  
schnell im Galopp.  
Uf und ab und uf und ab,  
denn tripp tripp trapp  
rüer ich ne ab.  
Kriereitervers**

Ich lass den Teddy grüssen,  
vom Kopf bis zu den Füssen.  
Ich wünsche ihm alles Gute,  
und blase in meine Tute!

*Das Kind von Kopf bis Fuss streicheln, am Schluss  
Backen aufblasen und mit Getöse auspusten.*